

son Reise nach Pers. p. 209. ss. *Hattinger Hist. Orient. L. 2. c. 7.*  
 p. 589. ss. *Act. Erudit. Lip. an. 1695. p. 278. c. 44.* *Sveton. in Claud.*  
 c. 25. in *Neron. c. 16.* Nicht wie sie folgen denen Heidnischen  
 Käyfern / welche die Christen aufs heftigste verfolget / Vid. *Tacit.*  
*Annal. L. 15.* *Eusebius Hist. Eccl. L. 2. seq.* sondern / daß solche  
 Verfolgere dermaleinst unter den Haufen stehen werden / derer die  
 da sagen werden / unter einander reden mit Reue / und für Angst des  
 Geistes seufzen / das ist der / welchen wir etwa für ein Spott hatten  
 und für ein hönisch Beyspiel. Wir Narren hielten sein Leben / für  
 unsinnig / und sein Ende für eine Schande / wie ist er nun gezehlet  
 unter die Kinder Gottes / und sein Erbe ist unter den Heiligen?  
 Darumb so haben wir des rechten Weges gefehlet / und das Licht  
 der Gerechtigkeit hat uns nicht geschienen: und die Sonne ist uns  
 nicht aufgegangen. Wir haben eitel unrechte und schädliche Wege  
 gegangen / und haben gewandelt wüste Unwege / aber des Herrn  
 Weg haben wir nicht gewust / *2. Sapient. 5. 3. 4. 5. 6. 7.* Hingegen  
 von uns aber bleibets wahr / was ehemals der Apostel gesagt / *1. Cor.*  
*4. 9. 10. 11. 12. 13.* Ich halte Gott habe uns Apostel (Apostolisch-  
 Catholische) für die allgeringsten dargestellt / als dem Tode über-  
 geben / denn wir sind ein Schauspiel worden der Welt / und den  
 Engel und den Menschen: Wir sind Narren umb Christus willen /  
 ihr aber seyd klug in Christo / wir schwach / ihr aber stark / ihr herr-  
 lich / wir aber verachtet / bis auf diese Stunde leiden wir Hunger  
 und Durst / und sind naket / und werden geschlagen / und haben kei-  
 ne gewisse Stätte. Man schilt uns / so seegnen wir / man verfol-  
 get uns / so dulden wirs / man lästert uns / so flehen wir / wir sind  
 stets als ein Fluch der Welt / und ein Jegopfer aller Leute / last uns  
 Gott bitten / daß wir unsere Seelen in Gedult fassen / lasset uns  
 in Zeiten beten / ach Gott!

Von allem Ubel uns erlöß /  
 Es sind die Zeit und Tage böß /

Erlöß